



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag, Maximilianeum, 81627 München

Bayerische Staatsministerin für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
Frau Michaela Kaniber
Ludwigstraße 2
80539 München

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Bayerischen Landtag

Maximilianeum, 81627 München
T 089 4126-2493, -2728

info@gruene-fraktion-bayern.de
www.gruene-fraktion-bayern.de

München, den 13.03.2025

Tierqual im Allgäu

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Kaniber,
sehr geehrter Herr Staatsminister Glauber,

wir, die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag, fordern Sie mit Nachdruck auf, umgehend und entschieden gegen die anhaltende Tierquälerei in bayerischen Nutztierhaltungen und Schlachthöfen vorzugehen. Die wiederholten Enthüllungen von gravierenden Missständen zeigen deutlich, dass das bestehende System versagt hat und dringend einer grundlegenden Reform bedarf.

Wir verlangen konkrete Maßnahmen:

1. **Sofortige Stärkung der Kontrollbehörden:** Es müssen umgehend mehr Personal und Ressourcen bereitgestellt werden, um flächendeckende und unangekündigte Kontrollen zu gewährleisten.
2. **Transparenz und Rechenschaftspflicht:** Wir fordern die Einführung eines öffentlichen Kontrollbarometers für alle tierhaltenden Betriebe und Schlachthöfe.
3. **Härtere Sanktionen:** Bei Verstößen gegen den Tierschutz müssen empfindliche Strafen verhängt werden, bis hin zu Betriebsschließungen bei wiederholten oder schweren Vergehen.
4. **Klare Aufgabenzuweisung:** In Bayern wurden 2023 die Zuständigkeiten für Veterinärkontrollen und den damit verbundenen Vollzug in landwirtschaftlichen Betrieben, einschließlich des Tierschutzes bei der Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere, vom Umweltministerium auf das Landwirtschaftsministerium übertragen. Diese Verlagerung sollte durch eine bessere und engere Verzahnung von Landwirtschaft und Kontrolle zu gezielteren Maßnahmen und mehr Tierschutz führen. Jetzt scheint es so, als hätte womöglich genau der Interessenkonflikt, der von uns befürchtet wurde, erneut zu unsäglichem Tierleid geführt.

Wir haben eine Sachverständigenanhörung im Landwirtschaftsausschuss beantragt, um die strukturellen Probleme im Kontrollsystem zu analysieren und konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Wir erwarten Ihre volle Unterstützung für dieses Vorhaben und Ihre aktive Teilnahme an der Anhörung.



Die Zeit der Lippenbekenntnisse ist vorbei. Bayern muss endlich seiner Verantwortung für den Tierschutz gerecht werden. Wir fordern Sie auf, bis zum 30. April 2025 einen detaillierten Aktionsplan vorzulegen, der konkrete Schritte und Zeitpläne für die Umsetzung der genannten Maßnahmen enthält.

Die Bürgerinnen und Bürger Bayerns erwarten zu Recht, dass wir als gewählte Vertreter das Wohl der Tiere schützen. Wir werden nicht nachlassen, bis sichergestellt ist, dass in Bayern kein Tier mehr unter qualvollen Bedingungen gehalten oder geschlachtet wird.

Mit der Erwartung Ihres unverzüglichen Handelns,

Paul Knoblach, MdL

Sprecher für Tierschutz

Mia Goller, MdL

Sprecherin für Landwirtschaft

Laura Weber, MdL

Sprecherin für Verbraucherschutz

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag